



A2 ist eins a

Mit der A2 Urmilch präsentiert die Migros Aare ein Pionierprodukt, das bekömmlich ist und den Geschmack von bewussten Konsumentinnen und Konsumenten auf naturnahe Art ins Weisse trifft.

von Patrick Schmed

WIMMIS/DIEMTIGEN Ein Kalb springt ausgelassen auf dem frischen Stroh herum, daneben wird die Kuh namens Gabi für das Foto bereitgemacht. Im Frühling wird auch die schwarz-weiss gefleckte Holsteiner Kuh ihrem Nachwuchs beim Herumtollen und Fressen zuschauen können. Für den Bauern Hansueli Jungen aus Wimmis eine doppelte Freude, denn der Nachwuchs im Stall wird die Marke «A2» im Ohr tragen. «Ihre Milch enthält Prolin, das ursprüngliche Beta-Kasein, das die sogenannte ‚Urmilch‘ von der herkömmlichen Milch unterscheidet», erklärt der Landwirt und Züchter. Vor drei Jahren begann er nebst einem anderen Landwirt, Kühe mit

der ursprünglichen Genvariante A2A2 in der Schweiz heimisch zu machen. In Neuseeland und Australien kennt man die Urmilch schon und weiss, dass diese für den Menschen sehr bekömmlich ist. «Es gibt noch kaum Forschungsergebnisse», gibt sich Hansueli Jungen vorsichtig. «Bewiesen ist hingegen, dass Urmilch weniger lang im Darm verbleibt und damit weniger Angriffsfläche bietet, um Allergien auszulösen.»

Natürlichkeit

«Die Urmilch aus der Naturparkkäserei in Oey passt hervorragend in unser Sortiment, dessen Vielfalt auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet ist», erklärt Gabriela Grütter, Leiterin Frische im Direktionsbereich Supermarkt der Migros

Aare. Sie arbeitet Hand in Hand mit den Produzenten, zu denen unter anderem Hansueli Jungen als Landwirt und Verwaltungsratspräsident der Naturparkkäserei Diemtigtal gehört. Auf seinem Hof fühlt sich das Mitglied der Verwaltung Genossenschaft Migros Aare sichtlich wohl. Schon nach kurzer Zeit hat sie das Vertrauen der Kuh gewonnen, die auf die Abkürzung ihres Namens hört. Diese schnuppert neugierig am Tetra Pak, das den schlichten Schriftzug «A2 Urmilch» auf einem hellgrünen Hintergrund zeigt. «Wir sind die Ersten, welche die A2-Milch in unseren Regalen zum Verkauf anbieten», betont Gabriela Grütter. Von Anfang an ist das Naturprodukt in allen 99 Filialen verfügbar, die benötigte Liefermenge kommt zu hundert Prozent aus der Naturparkkäserei Diemtigtal.

Kundenentscheid

In der brandneuen Käserei der Aaremilch AG wird die Migros-Molkerei ELSA ab Januar auch die Wiesenmilch des Labels «Aus der Region. Für die Region» abfüllen. «Sie liegt in der Verkaufsstatt der Migros Aare auf dem zweiten Platz gleich nach den Bananen», verrät Gabriela Grütter eine erstaunliche Tatsache. Damit zeigen die Verbraucherinnen und Verbraucher, wie wichtig ihnen Herkunft und Produktionsweise der gekauften Artikel sind. «Die Urmilch passt zu den Trends, die das Ernährungsverhalten in der Schweiz prägen», hält die Migros-Frau fest. «Deshalb haben wir uns entschieden, die Urmilch in einer Art Praxistest einzuführen.» Wie diese bei den Kunden ihrer Verkaufsregion abschneidet, interessiert nicht nur die Leiterin Frische, sondern auch die übrigen Migros-Genossenschaften im ganzen Land. Gespannt blicken auch sie in Richtung Naturpark Diemtigtal.

Produktserlebnis

Die Käserei, in welcher die A2 Urmilch mittels einer hochmodernen Anlage abgefüllt wird, liegt beim Eingang zu einer Landschaft, die mit dem Label «Regionaler Naturpark» ausgezeichnet wurde. Ein zusätzlicher Grund für Gabriela Grütter, um an den Erfolg des neuen Produkts zu glauben. In dieser Region können die Konsumentinnen und Konsumenten in echt dem Treiben der Kälber zuschauen. Ein Teil ihrer Milch wird später einmal den Weg in die Naturparkkäserei finden. Gabriela Grütter weiss, dass viele Konsumentinnen und Konsumenten das Bedürfnis haben, die Herkunft eines Produkts zu kennen. Eltern, die ihren Kindern nebst dem Augenschein etwas «Auslauf» gönnen möchten, können nebst den Alpweiden und Höfen den Erlebnisweg Grimmimutz ansteuern. Hier folgen die Familien der Geschichte des eigenwilligen Zwergs und seiner Widersacherin, der Pfefferhexe. Die Migros mit dem Label «Aus der Region. Für die Region» ist Partnerin des Themenwegs im Naturpark Diemtigtal.

«Ich kenne das Simmental recht gut, aber das Diemtigtal ist für mich eine neue, spannende Entdeckung», hält Gabriela Grütter fest. Sie plant, sowohl in der Freizeit wie geschäftlich wieder hierher zurückzukehren. Unter anderem auch auf den Hof von Hansueli Jungen.

Vorzeige Hof

«Wir haben oft Besuch von Gruppen, welche unsere Kühe mit dem A2A2-Gen kennenlernen wollen», erklärt Hansueli Jungen und erinnert sich unter anderem an eine Delegation aus China, die in mehreren Gruppen insgesamt 140 Personen an den Fuss des Niesen führte. Sein Hof ist wenige Autominuten vom Dorfzentrum von Wimmis entfernt, und wer um die Burgfluh mit dem Schloss Wimmis herumfährt, kommt nach kurzer Fahrt zur Naturparkkäserei Diemtigtal. Produkte, die ohne lange Wege ins Regal gestellt werden, sind bei den Kunden im Gebiet der Migros Aare beliebt – das zeigt unter anderem der Erfolg des Labels «Aus der Region. Für die Region.» Und weil die Naturparkkäserei vollständig mit erneuerbarer Energie betrieben wird, bleibt auch die CO₂-Bilanz ungetrübt. Genauso wie die Urmilch selbst. «Sie ist genauso weiss und köstlich wie die Milch, die wir bisher kannten», bringt es Hansueli Jungen auf den Punkt. Dafür trifft sie den Geschmack der bewussten Konsumentinnen und Konsumenten und kommt denen in die Tüte, die das eigene Wohlergehen und das der natürlichen Umwelt im Auge behalten wollen.

Nr. 177883, online seit: 26. November – 13.01.19

MIGROS

Genossenschaft Migros Aare
Direktionsbereich Supermarkt
Industriestrasse 20
3321 Schönbühl
www.migros.ch

Sehen Sie auf Jungfrau Zeitung online, wie die A2 Urmilch in die Tüte kommt.



1 Gabriela Grütter, Leiterin Frische im Direktionsbereich Supermarkt der Migros Aare, erhält einen Teil der Milchinnovation mit dem Label «Aus der Region. Für die Region» vom Hof des Züchters Hansueli Jungen in Wimmis. 2 Ernst Arn, Geschäftsführer der Naturparkkäserei, Gabriela Grütter, Leiterin Frische bei der Migros Aare, und Lukas Barth, Leiter Agrarpolitik und Milchbeschaffung der Migros-Tochter ELSA (rechts), sind stolz auf die moderne Abfüllanlage für die A2 Urmilch. 3 Im kommenden Frühling wird die Holsteiner Kuh namens Gabi ihren Kälbern beim Herumtollen und Fressen zuschauen können. Fotos: Patrick Schmed